Professionelle Haltung für die eigene Praxis entwickeln:

Intervision mit dem IMS tun, sich in Moderation mit Dialog vertiefen und sich mit den Grundlagen des Bohmschen Dialogs auseinandersetzen

Zweitägige Weiterbildung

Datum: 15. und 16. Juni 2022

Uhrzeit: 8.30 – 17.00

Leitung: Othmar Loser-Kalbermatten, Ausbildner in Dialogprozessbegleitung und Experte für Lernende Organisationen www.lernende-organisationen.ch

Veranstalter: Verein Netzwerk Schlüsselsituationen Soziale Arbeit – CoP Multiplikation

Ort: Olten, digitale Zuschaltung möglich

Kosten: Fr. 500.- für zwei Tage (Studierende Fr. 100.-)

Ziel: Die Prinzipien des Dialoges erlernen und die Begleitung von Dialogprozessen theoretisch und praktisch vertiefen – dies mit Fokus auf Haltungsaspekte der Dialogkultur.

Zielgruppe: interessierte Personen, die das Intervisionsmodell IMS erleben und kennen lernen möchten sowie Personen, die das IMS bereits kennen, anwenden und sich ganz konkret mit der Moderation von Dialogprozessen vertiefend auseinandersetzen möchten

Anmeldung bis 31. Mai 2022 bei:
CoP Multiplikation - Sabine Haldemann (sabine.haldemann@fhnw.ch)

Das Intervisionsmodell nach dem Ansatz Schlüsselsituationen (IMS):
Haltung ist die beste Intervention!

Die Reflexion von Situationen mit dem IMS ist immer auf ein klares Ziel hin ausgerichtet: eine professionelle Herausforderung über die Reflexion der Haltung zu erkennen und zu gestalten.

Bohmscher Dialog

Der Dialog ist ein Kommunikationsverfahren, das ein grosses Potenzial hat, aber auch hohe Ansprüche an die Beteiligten stellt. Der Dialog ermöglicht es, einen weiten Denkraum zu öffnen, in welchem man sich mit den anderen in einer speziellen Art verbinden kann. Dann kann Neues entstehen, noch nie Gedachtes aufscheinen.

- **Was macht die dialogische Haltung aus?**
- **Wie lässt sich auf der Basis dieser Haltung das dialogische Gespräch moderieren?**
- **Welche Verbindungen gibt es zwischen professioneller und dialogischer Haltung?**
- **Wie können wir dies in unsere Praxen mitnehmen?**

Diesen Fragen werden wir nachgehen. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, ihre eigenen Fälle einzubringen und auf der Basis des IMS und des Dialogs zu reflektieren.

Weitere Informationen zum Ansatz Schlüsselsituationen:
https://schluesselsituationen.net/ansatz/ oder
https://web0.fhnw.ch/schluesselsituationenerklaert/intervisionsmodell/